Kurzanleitung

Mit dieser Anleitung sollen die neuen Funktionen von OK-Office Version 2.0 kurz erläutert werden. Neben dem Funktionsumfang des Updates und einer kurzen Erläuterung zur Benutzung der einzelnen Funktionen erhalten Sie eine ausführliche Installationsanleitung mit der Sie das Update in Ihrem OK durchführen können.

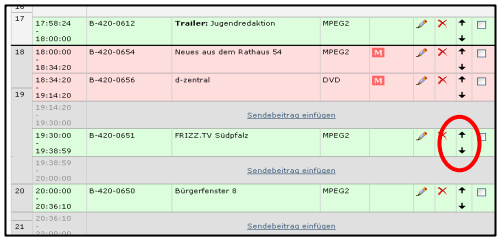
Funktionsumfang / Funktionsbeschreibungen

Version 2.0 der Verwaltungssoftware für Offene Kanäle enthält folgende neue Funktionen im Vergleich zu Version 1.42 :

1. Beitragslänge aus MPEG-Datei automatisch auslesen

OK-Office liest die Länge von MPEG-Dateien aus. Beim Verknüpfen eines Beitragsdatensatzes mit der zugehörigen MPEG-Datei wird die Länge des Beitrages aus der Datei ausgelesen und in das Feld „Länge“ automatisch eingetragen.
Zur Kontrolle wird im Dialogfeld „MPEG-Pfad“ die Länge der MPEG-Datei beim Auswählen neben dem Dateinamen angezeigt.

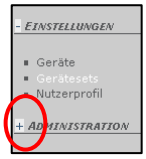
2. Funktion "Beitrag aufrücken / Beitrag abrücken“ erweitert



Die Funktion „Beitrag aufrücken“, mit der Beiträge an den vorhergehenden Sendetermin angerückt werden können, wurde um die Funktion „Beitrag abrücken“ erweitert. So kann mit der Schaltfläche „Pfeil nach unten“ ein Beitrag auch an einen nachfolgenden Sendetermin angerückt werden.

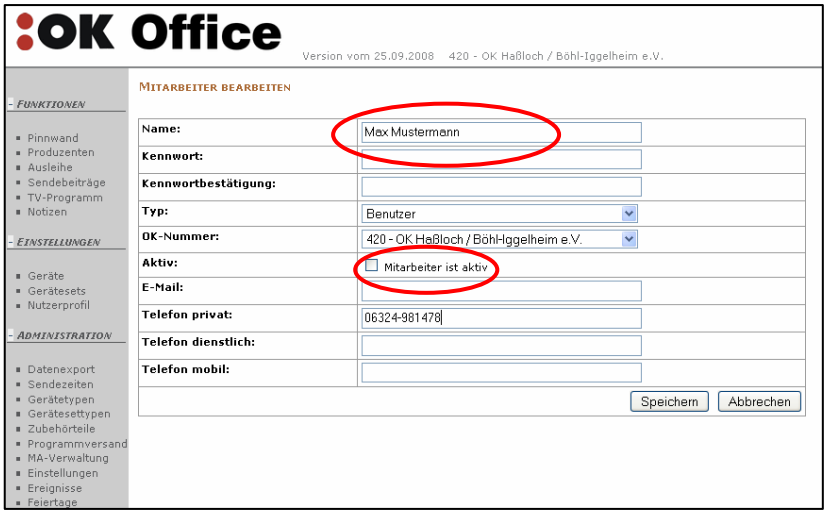
Des Weiteren wurden beide Funktionen dahin gehend erweitert, dass neben dem vorhergehenden / folgenden Beitrag alternativ auch an die Grenze eines Sendeblocks angerückt werden kann.

3. Menü-Baum einklappen



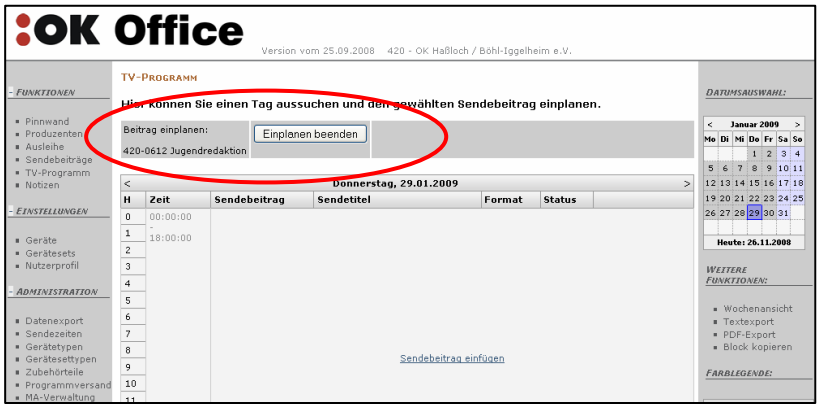
Nach dem Update können einzelne Menüpunkte im Hauptmenü eingeklappt werden, wenn diese nicht gebraucht werden, um das Menü übersichtlicher zu halten.
Ein- und Ausklappen der einzelnen Menüpunkte erfolgt durch Klicken auf die Symbole ⊞ und ⊟

4. User Deaktivieren



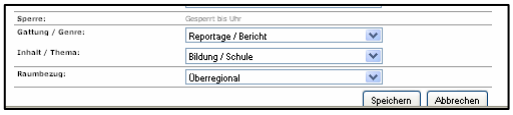
Ab Version 2 können nicht mehr benötigte OK-Office-Benutzer deaktiviert werden. Da die Datensätze eines OK-Office-Benutzers mit den Benutzerdaten verbunden sind, ist ein löschen nicht möglich.
Wenn eine Account nicht mehr benötigt wird, kann dieser durch einen Administrator in der Mitarbeiterverwaltung („MA-Verwaltung“) deaktiviert werden.
Hierzu wird der Datensatz des entsprechenden Mitarbeiters zum bearbeiten geöffnet (zunächst den gewünschten Mitarbeiter anklicken, dann „Ändern“ im Kontextmenü auswählen) und dann das Häkchen bei „Aktiv“ entfernt und die Änderung mit „Speichern“ bestätigt.
Ist ein Mitarbeiter „inaktiv“, so sind seine Datensätze zwar noch vorhanden, eine Auswahl beim Login ist jedoch nicht mehr möglich. Deaktivierte Accounts können jeder Zeit durch Admins wieder aktiviert werden.

5. Abrechen der Beitragseinplanung



Plant man einen Sendebeitrag im Menüpunkt TV-Programm ein, so bleibt dieser im Zwischenspeicher und kann durch anwählen eines weiteren Sendeplatzes erneut eingeplant werden. D.h. beim Auswählen einer freien Fläche im Sendeplan („Sendebeitrag einfügen“) wird automatisch der vorher eingeplante Sendebeitrag zum einplanen ausgewählt.
Mit der neuen Version von OK-Office kann dies verhindert werden:
In der Headline über dem Sendeplan wird der aktuell im Zwischenspeicher befindliche Sendebeitrag zur Kontrolle angezeigt. Mit der Schaltfläche „Einplanen beenden“ kann der Zwischenspeicher zur Einplanung eines anderen Beitrages geleert werden.

6. Genres, Rubriken und Kategorien



Für die statistische Auswertung der Datensätze in OK-Office wurde die Erfassung von Gattung / Genre, Inhalt / Thema, sowie dem Lokalbezug erforderlich. Diese Daten müssen ab Version 2 für alle Sendebeiträge erfasst werden. Sendebeitragsdatensätze, für die diese Merkmale nicht erfasst wurden (Altbestand), werden durch das Update auf „unzugeordnet“ gesetzt.

7. Berechtigung zum Ändern von Geräten / Gerätesets nur als Admin

Das Ändern von Geräten und Gerätesets kann ab dieser Version von OK-Office nur noch durch Administratoren vorgenommen werden.

8. Freistellungserklärung – Neue Version

In Version 2.0 von OK-Office wurde die neue Version der Freistellungserklärung berücksichtigt (Stand 05/08).
Neben einem veränderten Inhalt der Erklärung (linke Spalte) werden das Einverständnis für die Wiederholung im eigenen OK und die Verbreitung in allen Rheinland-Pfälzischen OKs nun separat erteilt. Hierfür wurde ein zusätzliches Kontrollfeld in die Sendebeitragsdatensätze eingefügt.

Bestandsdaten werden wie folgt konvertiert:
- *War das Kontrollkästchen „Einwilligung zur Wiederholung in allen OKs liegt vor“ aktiviert, werden beide neuen Felder aktiviert.*
- *War das bisherige Feld nicht aktiv, werden beide neue Felder nicht aktiv gesetzt.*

Zusätzlich wurde eine Änderung in den Sperrfunktionen vorgenommen. Sperren lassen sich mittels Pulldown-Menü auf die in der Freistellungserklärung vorgegebenen FSK-Beschränkungen einstellen. Hierzu dient nach wie vor der Punkt „Sendebeitrag sperren“ im Kontextmenü eines Sendebeitrags-Datensatzes.

9. Statistik

Eines der Hauptfeatures von Version 2.0 von OK-Office sind die Statistikfunktionen, die eine Auswertung aller vorhanden Datensätze ermöglichen.
Die Statistikfunktionen können im Menü „Administration“ (nur Administratoren) unter „Statistik“ aufgerufen werden. Dort kann eine Auswahl des Betrachtungszeitraumes und der gewünschten Auswertungen vorgenommen werden. Wählt man als Format „pdf“ werden grafische Auswertungen und ggf. Auflistungen generiert. Bei der Auswahl von XML werden die Daten zur Weiterverarbeitung (z.B. OK-Indikatoren) als xml-File ausgegeben.

Aus der Erweiterung um die Statistikfunktion ergeben sich folgende Neuerungen:

- *Für alle Gerätesets müssen Ausleihzeiten erfasst werden*
  Hierbei kann (z.B. bei Kameras) „alle Wochentage“ und 00:00 – 24:00 Uhr ausgewählt werden, wenn die Geräte richtig „verliehen“ werden.
  Für Geräte die während der Öffnungszeiten genutzt werden können kann z.B. Montag 18:00 – 21:00 Uhr und Donnerstag 18:00 – 21:00 Uhr hinterlegt werden.
  Alle Ausleihzeiten werden mit einem Gültigkeitsdatum versehen, um die Daten im Falle einer Änderung auch in der Vergangenheit auswerten zu können.
- *Für jedes Geräteset kann festgelegt werden, dass es für die Statistik nicht berücksichtigt werden soll, wenn dies nicht gewünscht ist*
- *Die Sendezeiten (Menü Administration) werden ebenfalls mit Gültigkeitszeiträumen versehen um auch eine statistische Auswertung von historischen Daten zu gewährleisten.*
  (Standardwerte nach Update: gültig ab 01.01.2008, gültig bis: offen; unendlich)

Die nachfolgenden Tabellen geben eine Übersicht über die Möglichkeiten der statistischen Auswertung der Datensätze:

9.1 Statistische Auswertung des Sendeaufkommens

Nr.	Teilfunktion
1.1	**Anzahl der Sendebeiträge (Neuanmeldungen)**
1.2	**Anteil der Eigen- / Fremdproduktion**
1.3	**Gesamt Sendezeit (Dauer)**
1.3.1	**Erstsendezeit (Summe Erstausstrahlungen)**
1.3.2	**Wiederholungs-Sendezeit (Summe Wiederholungen)**
1.3.3	**Verteilung der Sendezeit (Anteil von Erstsendungen und Wiederholungen vom Gesamtsendeaufkommen)**
1.3.4	**Verteilung der Erstsendezeit (Liveanteil der Erstsendezeit)**
1.4	**Auslastung der Sendezeit**
1.5	**Verteilung nach Inhalt, Gattungen und Lokal-Charakter**

9.2 Auslastung der Produktionstechnischen Einrichtungen

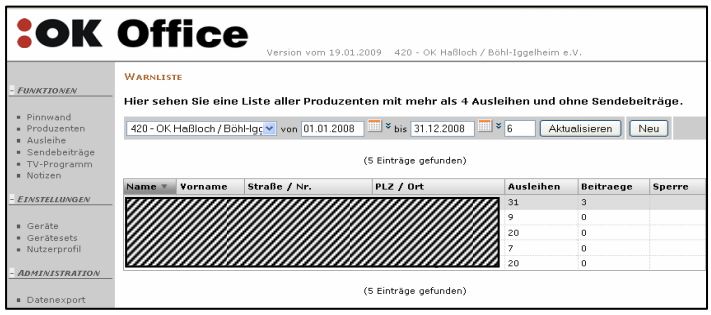
Nr.	Teilfunktion	Bemerkungen
2.1	**Geräteauslastung**	Auslastung der Geräte unter Berücksichtigung der jeweiligen Ausleihzeiträume

9.3 Produzentenverteilung

Nr.	Teilfunktion
3.1.1	**Anzahl der Aktiven Produzenten (Gerätenutzung)**
3.1.1	**Anzahl der Aktiven Produzenten (Sendeanmeldung)**
3.2.1	**Verteilung der Produzenten nach Orten (Gerätenutzung)**
3.2.1	**Verteilung der Produzenten nach Orten (Sendeanmeldungen)**

9.4 Warnliste

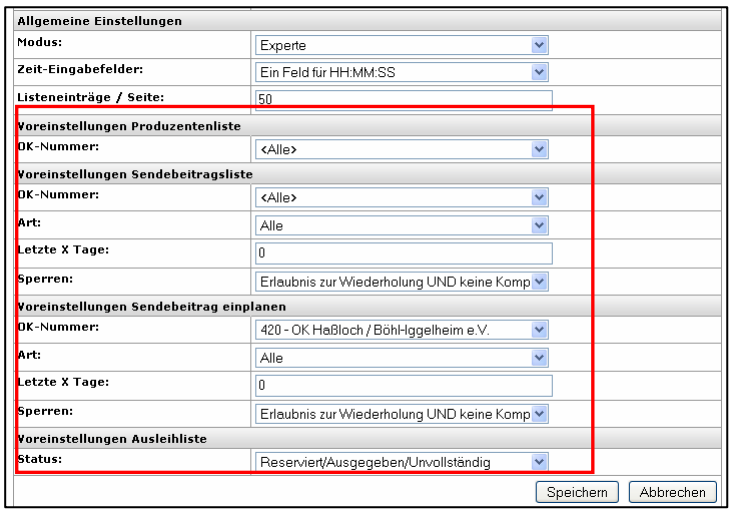
Mit Hilfe dieser Funktion können Produzenten angezeigt werden, die innerhalb eines Betrachtungszeitraumes eine bestimmte Anzahl von Gerätenutzungen vorweisen, jedoch keine Sendebeiträge eingereicht haben.
Die Funktion „Warnliste“ ist als eigener Menüpunkt unter „Administration“ zu finden. Hiermit soll das Erkennen Missbräuchlicher OK-Nutzung ermöglicht werden.



Auf Wunsch können die Berechnungsgrundlagen für die einzelnen Auswertungen bei Markus Merkler, Offener Kanal Haßloch / Böhl-Iggelheim e.V. oder Christian Köllmer, LMK erfragt werden.

10. Erweiterung Nutzerprofil: Defaultwerte Filter

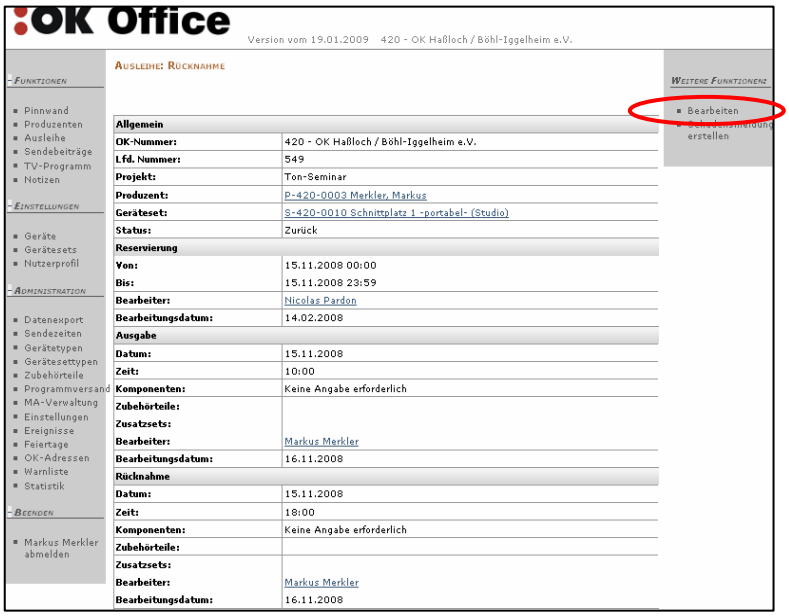
Durch eine Erweiterung der Funktionen im Nutzerprofil kann mit der neuen Version jeder Benutzer von OK-Office für die einzelnen Ansichten individuelle Einstellungen bezüglich der Filter-Auswahl vornehmen.
So ist es z.B. möglich, in der Liste der Sendebeiträge (Menüpunkt „Sendebeiträge“) alle Datensätze anzeigen zu lassen, in der Ansicht „Beitrag einplanen“ jedoch nur Eigenbeiträge (keine Fremd-OK-id) mit Erlaubnis zur uneingeschränkten Wiederholung.



Als Standardeinstellung werden nach Installation des Updates die bisherigen Defaultwerte der einzelnen Filter gesetzt.

11. Editieren abgeschlossener Ausleihen

In einzelnen Fällen kann es erforderlich sein, dass eine abgeschlossene Ausleihe nachträglich verändert werden muss: Wird bei der Rücknahme eines Gerätes versehentlich ein falsches Datum (in der Zukunft) eingetragen, ist dieser Vorgang für einen OK Mitarbeiter mit normalen Benutzerrechten zunächst irreversibel und verursacht einen Fehler in der statistischen Auswertung sowie in der Kalenderdarstellung bei erneutem Verleih.
Mit Version 2.0 erhalten OK-Office-Benutzer mit Admin-

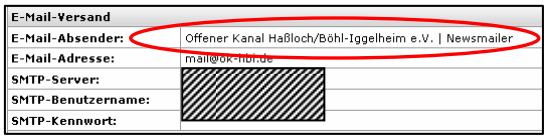


Rechten die Möglichkeit Ausleih-Datensätze nachträglich zu editieren. Aus Sicherheitsgründen ist ein Editieren erst nach vollständiger Rücknahme eines Gerätesets (Abschluss des Vorgangs) möglich. Hierzu muss der entsprechende Datensatz aus der Listenansicht unter Ausleihe, Liste (Status-Filter auf „zurück“ setzen) ausgewählt werden.

Die Funktion „Ausleihe Verlängern“ wurde umbenannt in „Reservierung verlängern / verkürzen“ und erlaubt nach wie vor jedem OK-Office-Benutzer den Reservierungszeitraum eine Ausleihe im Status „ausgegeben“ zu verlängern oder zu verkürzen.
Eine Verlängerung die mit einer anderen Reservierung kollidiert, wird von OK-Office nicht erlaubt, der Anwender erhält einen entsprechenden Hinweis!

12. Absendername Mailversand

In Version 2 kann für den Mailversand (z.B. Programmversand etc.) auch ein Absendername eintragen werden, der dem email-Empfänger angezeigt wird.



Diese Zusatzfunktion wurde wegen Problemen mit manchen Spamfiltern eingeführt.

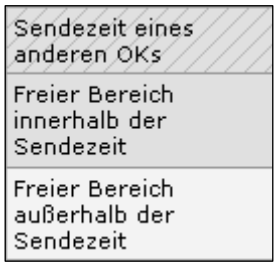
13. Gesperrte Beiträge werden ausgeblendet

Ab sofort werden standardmäßig in der Ansicht „Sendebeiträge“ nur Beiträge angezeigt, für die keine Sperre im Datensatz eingetragen ist.
Für eine individuelle Anpassung siehe „11. Erweiterung Nutzerprofil: Defaultwerte Filter“

14. Sendezeiten von anderen OKs lassen sich einblenden („Partagierungsfunktion“)

Durch die Partagierung von diversen OKs ist es notwendig geworden, die Sendezeiten des jeweils anderen OKs im Sendeplan zu kennzeichnen.
Hierzu kann im Menü „Sendezeiten“ unter „Administration“ auch eine Sendezeit unter einer anderen OK-id erfasst werden. Diese Sendezeiten werden im Sendeplan schraffiert dargestellt.

Nutzen 2 OKs dieselbe OK-Office-Datenbank, so sieht jeder Mitarbeiter (anhängig von der in der MA-Verwaltung hinterlegten OK-id) die eigenen Sendezeiten grau hinterlegt, alle Sendezeiten einer anderen OK-id grau schraffiert. (siehe Legende)



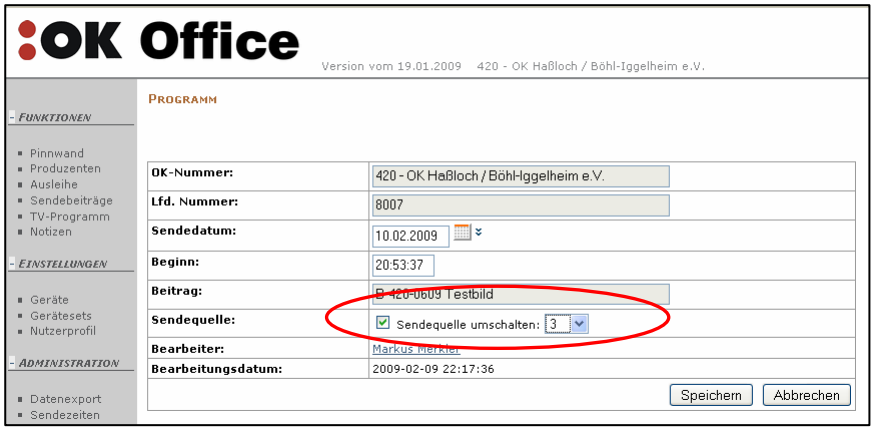
Tipp: Diese Funktion kann auch genutzt werden um eigene Sendezeiten unterschiedlich darzustellen (z.B. für Wiederholungsschleife etc.). Hierzu bucht man eine zusätzliche Sendezeit einfach auf die Sender-id 903 o.ä.

15. Ansteuerung von Bild- und Tonmischer

Nach dem Update auf Version 2.0 ist es möglich Bild- und Tonmischer über einen Schaltbefehl anzusteuern.
So kann z.B. für die Dauer einer Live-Sendung oder einer Einspielung über einen separaten Zuspieler auf eine andere Quelle umgeschaltet werden.

Systemvoraussetzungen: Für die Nutzung dieser Funktion ist sowohl eine Hardware-, als auch eine zusätzliche Softwareinstallation erforderlich: Zunächst muss ein Treiber für die Ansteuerung des jeweiligen Mischers als Ad-on in die Masterplay-Software Teletrend installiert werden, dann muss der Mischer mittels RS232-Schnittstelle mit dem SAW-PC verbunden werden.

Nach erfolgreicher Konfiguration von Teletrend-Software und Mischer kann über die Funktion „Quellenumschaltung“ im Datensatz eines Sendetermins (nicht im Datensatz des Sendebeitrages!) die Sende-Quelle umgeschaltet werden.

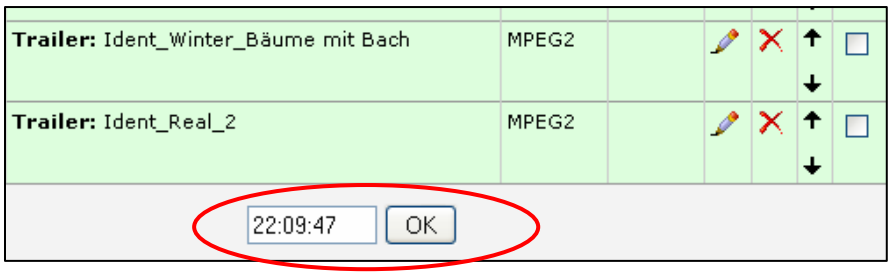


Funktionsweise: Durch Aktivierung der Funktion „Quellenumschaltung“ wird ein Schaltbefehl in die von OK-Office generierte Playlist geschrieben, der über die RS232-Verbingung den Mischer ansteuert.

Wichtig: Für die Ansteuerung des Mischers müssen bestimmte Schnittstelleneinstellungen durch die Techniker der LMK vorgenommen werden.
Für die einwandfreie Funktion dieses Features muss unbedingt die SAW auf Kanal 1 des Mischers gelegt werden!

16. Startzeit für "Block einfügen"

Mit Version 2.0 wird die Funktion „Block kopieren“ von OK-Office optimiert. Ab sofort kann beim Einfügen eines vorher kopierten Blockes eine



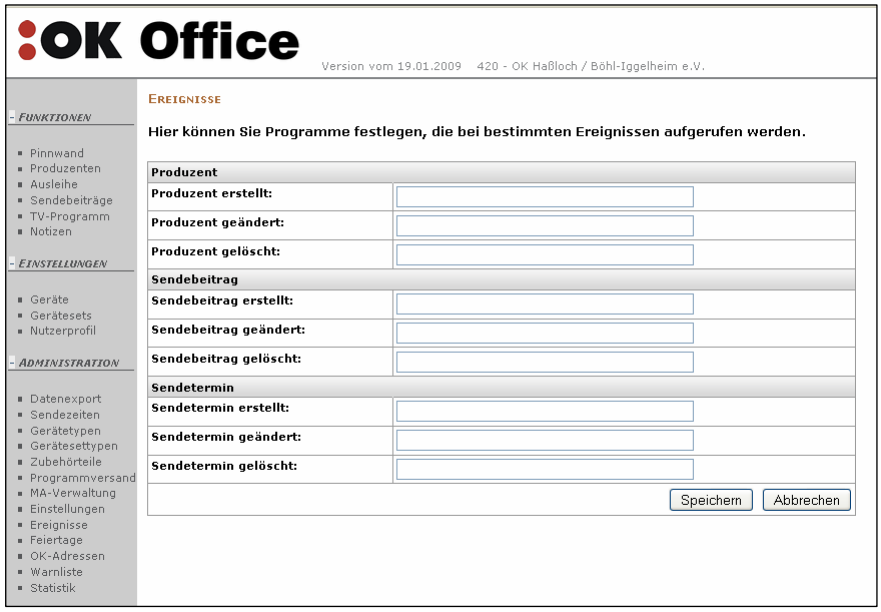
Startzeit angegeben werden.
Damit funktioniert das Einfügen eines Blockes analog zum Einfügen eines einzelnen Sendebeitrages.

Anmerkung: Wie auch bisher werden bei der Funktion „Block kopieren“ die ausgewählten Beiträge aneinander gerückt (aufgerückt). Dies ist auch ausdrücklich so gewünscht, weil mit dieser Funktion ganze Blöcke kopiert werden können sollen.

17. Automatischer Start von Programmen und Skripten bei bestimmten Ereignissen

Als Schnittstelle für eigene Tools bietet Version 2.0 von OK-Office die Funktion „Ereignisse“ im Administrationsmenü.

Hier können bei bestimmten Ereignissen (wie Produzenten, Sendebeiträge oder Sendetermine erstellen, ändern oder löschen) externe Programme oder Skripte ausgelöst werden. Z.B. kann auf diese Weise ein Skript gestartet werden, das den Infotext, Teletext oder die Webseite aktualisiert, wenn Änderungen in der Programmplanung vorgenommen werden.



Hierzu wird die ausführbare Datei inkl. Pfad im jeweiligen Feld eingetragen, z.B. „c:\porgramme\meine-ok-office-tools\infotext.exe“

Optimierungen

Folgende Fehler aus vorhergehenden Funktionen wurden behoben:

0000081: Schadensmeldung bei fehlenden Zusatzsets nicht möglich!
Ab sofort kann auch für Gerätesets bei denen ein Zubehörtset (z.B. Kamera-Stativ) fehlt, eine Schadensmeldung erstellt werden. Dies muss jedoch manuell erfolgen, weil ein fehlendes Zubehörset keinen Einfluss auf das Geräteset selbst hat. (Die Ausleihe bleibt als „unvollständig“ im Status „nicht abgeschlossen und wird auf der Pinnwand angezeigt)

0000119: Keine Kontrolle von Überschneidungen bei der Funktion "Block kopieren"
Auf Grund eines Fehlers, war es möglich durch das Kopieren eines Beitragsblockes eine Terminüberschneidung zu planen. Dies wird ab sofort von der Software geprüft und verhindert

0000118: Feiertage für 2009-2011
Mit dem Update wurden die Feiertage bis 2011 eingepflegt.

0000105: Verlängerung von Ausleihen in bestehende Reservierungen
Ausleihen konnten unter bestimmten Umständen fälschlicherweise trotz bestehender Reservierungen verlängert werden. Hier kam es zu Terminkollisionen. OK-Office prüft nun in allen Fällen ob es durch Verlängerung eines Datensatzes zu einer Überschneidung kommt und verhindert diese ggf.

0000112: Endlosschleife beim Mailversand
Auf Grund einer Änderung in den Serverrückmeldungen diverser Email-Anbieter kam es teilweise zu einem Massenmailversand, weil OK-Office immer wieder davon ausgegangen ist, dass es bei der Übertragung einer Nachricht an den Mailserver zu einem Problem gekommen ist, und deshalb der Versand immer wieder neu angestoßen wurde. Dieses Problem ist behoben.

0000110: MPEG-Verzeichnisse in Systemeinstellungen prüfen
Wenn in den Systemeinstellungen die MPEG-Verzeichnisse definiert werden, überprüft OK-Office die Eingaben und meldet dem Benutzer ggf. unzulässige Kombinationen.

0000106: Zubehörteile können nicht gelöscht werden
Hier wurde die Funktion entsprechend erweitert, so dass Zubehörteile aus der Datenbank entfernt werden können, wenn diese nicht mehr benötigt werden.

0000107: Überlappungen von Sendeterminen auf Pinnwand anzeigen
Wenn es auf Grund von nachträglicher Änderung der Beitragslänge zu einer Überlappung im Sendeplan kommt, wird diese auf der Pinnwand angezeigt.

0000108: Eingabe von 24:00:00 als Uhrzeit möglich

0000094: Fehler bei Programm Mail bei Überschreitung der Tagesgrenze
Das Feature Programmversand hatte einen Fehler bei Beiträgen, die die Tagesgrenze überschreiten. Dieser wurde behoben.

0000101: Fehlermeldung im IE 6.0 + 7.0
Im Internetexplorer wurde teilweise eine Fehlermeldung angezeigt, die jetzt nicht mehr auftritt.

0000088: wenn Rückgabe nach Anfang einer Reservierung erfolgt, dann verschwindet diese aus dem Kalender
Fehler wurde behoben (Ausgabe und Rückgabe können ja beide vor ursprünglichem Reservierungszeitraum liegen). Kalenderdarstellung wurde optimiert.

0000099: Fehler in Funktion "Programmversand"
Ein Fehler in der Funktion „Programmversand“ hat teilweise zu Massenmails geführt, nachdem einige Provider ihre Server-Rückmeldung verändert hatten. Dieser Fehler wurde behoben.

0000100: Mailempfänger in der Funktion "Programmversand" nicht als BCC (Dieter Schmeer)
Da die Funktion „Programmversand“ neben dem Einsatz als Pressemeldung auch als Newsletter eingesetzt werden soll, wurden die Empfänger als Bildkopieempfänger in die eMail eingetragen

0000096: Ausgabe nicht möglich (Dieter Schmeer)
Unter bestimmten Voraussetzungen war eine Ausgabe von Gerätesets nicht möglich; Fehler behoben

0000097: Verlängern von Ausleihen nicht möglich
Unter bestimmten Voraussetzungen war das Verlängern von Ausleihen nicht möglich; Fehler wurde behoben. Bei der Verlängerung einer Ausleihe werden bestehende Reservierungen berücksichtigt und eine Terminkollision verhindert.

0000092: Fehler beim Eintragen von langen Notizen auf der Pinwand
Für einige Fehler wurde ein Fehler bei Überschreitung einer bestimmten Anzahl von Zeichen bemerkt. Dieser Fehler wurde für alle Felder, die keine Zeichenbegrenzung haben sollen, behoben.

0000089: Seitenzahlen mit Links zum Blättern auch am Tabellenkopf und nicht nur am Tabellenfuß
Zur Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit wurden die Blätter-Funktionen, die bei mehr Datensätzen als auf eine Bildschirmseite passen gebraucht werden, zusätzlich am Seitenanfang integriert.

0000087: Sortierung der Ansicht Sendebeiträge nach "Sperre" oder "Status"
Ab Version 2 können Sendebeiträge auch nach den Spalten „Sperre“ und „Status“ sortiert werden.

0000084: Datum von heute bei neuer Notiz
Beim Erstellen einer Notiz auf der Pinwand wird nun das aktuelle Datum als Defaultwert für den Start-Termin der Notiz gesetzt.

0000058: Kalender einfügen bei "Ausgabe verlängern"
Beim Verlängern von Ausleihen hat das Kalender-Plug-in für die Auswahl des Daums gefehlt.

0000079: Falscher Ort auf Produzentenregistrierung (Ausdruck) bei Fremdproduzenten
Wurde ein Produzent eines anderen OKs (Beitragsaustausch) in OK-Office registriert und die Produzentenregistrierung ausgedruckt, so wurde fälschlicher Weise der Text „(…) in der Nutzerkartei des Offenen Kanals [Ort der OK id] aufgenommen“. Nach Korrektur dieses Fehlers wird nun der OK des jeweiligen OK-Office-Benutzers angedruckt.

Installationsanleitung

Für Version 2.0 der Verwaltungssoftware von OK-Office muss zunächst Version 1.4.2 installiert sein. Anschließend muss Version 1.9.0 installiert werden. Diese Version beinhaltet ein Datensicherungstool, das vor dem eigentlichen Update (auf Version 2.0.0) ausgeführt werden soll, um Ihre OK-Office-Datenbank zu sichern.

Die beiden Updates können unter
http://www.pirmasoft.de/okoffice/update_ok_office_1_9_0.exe
und
http://www.pirmasoft.de/okoffice/update_ok_office_2_0_0.exe
aus dem Internet herunter geladen werden.

Folgende Zugangsdaten werden für einen Zugriff auf den Downloadbereich benötigt:
Benutzername: ***okoffice***
Kennwort: ***schulung20***

Sobald der Download abgeschlossen ist, muss zunächst die Installationsdatei **update_ok_office_1_9_0.exe** ausgeführt werden. Hierbei sollte kein Mitarbeiter bei OK-Office eingeloggt sein! Folgen Sie nun den Anweisungen des Installationsprogramms.

Sobald Version 1.9.0 installiert ist können Sie mit dem Update auf Version 2.0.0 fortfahren. Hierzu klicken Sie doppelt auf die Datei **update_ok_office_2_0_0.exe.**
Die Sicherung Ihrer Datenbank wird bei der Installation von Version 1.9.0 automatisch durchgeführt, wenn Sie die Standardeinstellungen der Installation beibehalten.
Folgen Sie nun wieder den Anweisungen des Installationsprogramms

Achtung!
Beim Update kann es vorkommen, dass das letzte der schwarzen Kommandozeilen-fenster länger stehen bleibt. Bitte warten Sie ab, bis die Installation abgeschlossen ist. **Das Update darf auf keinen Fall abgebrochen werden!** Fenster dürfen nicht geschlossen werden!

Falls während der Installation eine Fehlermeldung angezeigt wird, dass eine Datei nicht überschrieben werden kann, diese Fehlermeldung stehen lassen, den Taskmanager mit der Tastenkombination Strg+Alt+Enf öffnen und den Prozess "OKOfficeCron.exe" beenden, danach im Fehlerdialog "wiederholen" anklicken um den Installationsprozess fortzusetzen.

Nach Abschluss der Installation können Sie sich wie gewohnt bei OK-Office anmelden.
Hinweis: Die Erfolgreiche Installation des Updates erkennen Sie bereits bei der Anmeldung am Versionshinweis in der Titelleiste Ihres Browsers in dem OK-Office angezeigt wird, sowie in der Kopfzeile von OK-Office. (Version 2.0)

OK-Office Support

Wenn Sie weiterführende Fragen zur Benutzung der hier beschriebenen Funktionen oder zur Bedienung von OK-Office haben, wenden Sie sich bitte an unsere

Support-Hotline unter	oder per email an
01803 - 663388 - 07980 (0,09 €/Min. aus dem Dt. Festnetz)	OK-office-support@ok-hbi.de
Sie werden an Markus Merkler weitergeleitet.	